

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Gewerbe Sirmach

Traditionell zum Start ins neuen Jahr, traf sich das Sirmacher Gewerbe zum Austausch.

Seite 2

carwash 7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Schulbehörde Münchwilen

Fünf hochmotivierte Kandidaten kämpfen am 9. Februar um die drei freien Sitze.

Seite 3

wpo Wirtschafts Portal Ost

Unsere Region. Unser Potenzial.

wirtschaftsportal-ost.ch/unsere-region

Broadway-Flair in Sirmach: «Hello, Dolly!» feiert Premiere

Vergangenen Samstagabend wurde der Dreitannensaal in Sirmach zum Big Apple. Am 11. Januar wurde das Musical «Hello, Dolly!» vor ausverkauftem Haus uraufgeführt. Ein fulminanter Abend mit viel Tanz, Gesang und Gelächter, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sirmach – Nach monatelangem Proben ist der ist der grosse Tag endlich gekommen. Nach 80 Jahren führt die Operette Sirmach erstmals ein Musical auf. Für die Premiere von «Hello, Dolly!» kamen 470 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer nach Sirmach. Schon früh trudelten diese ein. Angeregte Gespräche schwirrten in der Luft umher. Spürbar war die riesige Vorfreude auf die Show, welche die Anwesenden gleich erwarten wird. Nach einem leichten Apéro im Foyer strömten die ersten Gäste bereits in den Saal und nahmen ihre Plätze ein.

Ein Musical mit Charme und Lebensfreude
Eröffnet wurde der Abend offiziell durch Otto Noger, Präsident der Operette Sirmach. «Sie werden verstehen, dass hier nicht grosse Stars wie Barbara Streisand oder Louis Armstrong



sind», sagt Noger. Aber Sirmach mache das Musical neu – und Sirmach mache es besser. Ein Satz, der einen unvergesslichen, unterhaltsamen Abend und eine ordentliche Portion Lebensfreude verspricht und die Lachmuskeln sowie die Applausfähigkeit des Publikums fordern wird.

Ein mitreissender Auftakt
Und siehe da – Otto Noger hat kein bisschen zu viel versprochen. Das Musical zog den Zuschauenden von Anfang an in seinen Bann. Mit der Mischung aus bunten Kostümen, mitreissenden Liedern, lebhaftem Tanz und fantastischem Schauspiel wurde eine lebensbejahende Atmosphäre geschaffen, die das Publikum bis zur allerletzten Minute begeisterte. Nach einer gelungenen Premiere liessen die Gäste den Abend bei einem offerierten Apéro riche ausklingen.

Muriel Lüthi

Sehen und gesehen werden im Dreitannensaal



Bilder: Muriel Lüthi

WITZ DES TAGES

Stehen zwei Kühe auf der Weide.
Fragt die eine: «Warum schüttelst du dich so?»
Sagt die andere: «Morgen habe ich Geburtstag und schlage jetzt schon mal die Sahne.»

Schmalz oder End?

Bichelsee-Balterswil – In der Ausgabe vom Freitag, 10. Januar, erschien ein Bericht über die Ersatzwahlen in den Gemeinderat von der Gemeinde Bichelsee-Balterswil. Leider publizierten wir das falsche Bild, nicht von der zurücktretenden Samantha Schmalz sondern von Jacqueline End.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Samantha Schmalz.



Ihr Schnappschuss in der Zeitung

REGI Die Neue

redaktion@regidieneue.ch

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Sirnacher Gewerbe stösst auf das neue Jahr an

Vor Wochenfrist nahmen viele Sirnacher Gewerbetreibende die Gelegenheit wahr, mit ihren Gewerbekolleginnen und -kollegen auf das neue Jahr anzustossen. Austragungsort war die Living Keramik GmbH, Sirnach.

Sirnach – Präsident Markus Kopp begrüusste die Gewerbetreibenden und musste mitteilen, dass der Gastgeber erkrankt sei. Zwei Mitarbeiter waren jedoch anwesend und gaben fachmännisch Auskunft über das ausgestellte, vielfältige Angebot.

Gemeinsamer Austausch
Gemeindepräsident Beat Schwarz wünschte allen ein gutes, neues Jahr. «Zusammenarbeit, Respekt und gegenseitige Unterstützung sind wichtig, das hat der Gewerbeverein bereits im vergangenen Jahr bewiesen.» Markus Kopp wandte sich ebenfalls an die Gewerbetreibenden. «Ich ermuntere Euch, die schlechten Nachrichten versuchen auszublenden. Wir müssen viel mehr auf die positiven Nachrichten hören. Es gibt viele davon. Positives weiterzugeben, bereichert uns und macht das Leben lebenswert.» Danach genossen die Gewerbetreibenden den feinen Apéro und den gemeinsamen Austausch.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Gelungener Neujahrstakt der FDP Aadorf

Vergangenen Freitag führte die FDP Aadorf ihren traditionellen Neujahrspéro im Rotfarbkeller in Aadorf durch. Zudem gab es prominenten Besuch: Nationalrätin Kris Vietze war zu Gast.

Aadorf – Die sehr stimmige Ambiance sorgte für einen lockeren und gemütlichen Abend. Der Präsident Roland Gabriel begrüusste die 40 gutgelaunten Gäste und ging in seiner Ansprache unter anderem auf die bevorstehende Abstimmung über die Verarmungsinitiative der Jungen Grünen ein. Er verstehe die positive Absicht der Initiative, nämlich unsere Ressourcen zu schonen. Nur wähle das Initiativkomitee den falschen Lösungsansatz. Verbote, flächendeckende Einschränkungen und Bevormundung seien immer der falsche Weg, egal bei welchem Thema. Innovation und Eigenverantwortung seien immer zielführender, gepaart mit möglichst einfachen Erklärungen der Zusammenhänge. So gehöre es heute offenbar nicht mehr zum Schulwissen, dass jeder einzelne Franken zuerst durch die Wirtschaft erwirtschaftet werden müsse, bevor er dann von Politikern und Politikerinnen grosszügig ausgegeben und verteilt werden könne. Gabriel ging auch auf die beiden Aadorfer Grossprojekte ein, bei denen ihm die noch ungelöste Finanzierung Sorgen bereite. Die Absicht sei, am 22. Januar



Ein gelungener Start ins 2025 am Neujahrspéro der FDP Aadorf. Der Vorstand mit Nationalrätin Vietze, von links nach rechts: Urs Thalmann, Monika Roost, Michel Gehring, Lukas Kurmann, Kris Vietze, Cornelia Hasler-Roost, Roland Gabriel und Rolf Dätwyler.

mit Vertretern und Vertreterinnen aller politischen Parteien eine erste Besprechung durchzuführen. Nach der Begrüssung übernahm Andy Hasler das Zepter. Er hatte das Vergnügen,

FDP-Nationalrätin Kris Vietze befragen zu dürfen. Auf sympathische Art verstand er es, Kris Vietze spannende Aussagen zu ihrer Arbeit und zu ihrer Person zu entlocken. Sie ging in ihren

Ausführungen auf ihre Tätigkeit in der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit ein, schilderte die Komplexität der Thematik, und wies auf die oftmals divergierenden Interessen der zahlreichen Beteiligten im Gesundheitsbereich hin. Als diplomierte Wirtschaftsprüferin und als Mitinhaberin der Firma Baumer Group interessiere sie sich selbstverständlich auch für wirtschaftliche Themen. Persönliches kam im kurzweiligen Gespräch nicht zu kurz, so erfuhr man beispielsweise von ihrem Faible für Autorallys. Sie verstehe sich in Bern als Brückenbauerin, was ihr dank ihrer gewinnenden und sympathischen Art leichtfallen dürfte.

Mehrere Neueintritte

Im zweiten Teil des Abends genoss die muntere Gästeschar ein feines Gschwelltibuffet. Bei Speis und Trank und bei spannenden Gesprächen wurde der Abend noch lange genossen. Dermassen gestärkt geht die FDP Aadorf zuversichtlich ins neue Politjahr, zumal sie mehrere Neueintritte verzeichnen durfte.

FDP Aadorf ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

Ein Musical von
Jerry Herman & Michael Stewart

HELLO DOLLY

Musicalwetter in Sirnach:
11.01. – 05.04.2025
operette-sirnach.ch

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
☾ -6° ☀ 0°	☾ -5° ☀ 1°	☾ -1° ☀ 2°	☾ -2° ☀ 2°

Fünf Kandidaten duellieren sich um drei freie Sitze

Am Mittwochabend versammelten sich gut 30 Personen in der Aula der Schule Münchwilen. Die Kandidaten für die Schulbehörde stellten sich den teils nicht gerade einfach zu beantwortenden Fragen der Interpartei und der Zuhörerschaft.

Münchwilen – Für die drei zu besetzenden Sitze in der Schulbehörde Münchwilen haben sich drei Kandidatinnen und zwei Kandidaten beworben. Schulpräsidentin Tanja Baer war ebenfalls anwesend und stellt sich wiederum als Präsidentin zur Wahl.

Fragerunde
Die Kandidatinnen und Kandidaten durften sich kurz vorstellen, bevor die Fragerunden begannen. Neu haben sich beworben: Dolma Sewa, Verena Blatter, Martina Muggli, Yunus Kutlu und Adrian Sopi. Zur Wiederwahl stellen sich Marianne Obrist und Tanja Baer als Präsidentin.

«Aktuell besuchen drei unserer Kinder je eines der Schulzentren in Münchwilen.»
Verena Blatter

Verena Blatter hat insofern eine Beziehung zur Schule Münchwilen, da drei ihrer fünf Kinder aktuell je eines der drei Schulzentren in Münchwilen besuchen. Dank ihrer Tätigkeit in der Schulbehörde weiss Marianne Obrist, wie viel Zeit für die Behörde eingesetzt werden muss. Martina Muggli bekam die Frage zugelost, was erste Priorität habe, falls sie gewählt werde. «Mir ist es wichtig, mir erstmals einen Gesamteindruck zu verschaffen. Eine so grosse Schule ist ein sehr komplexes Gebilde, das bin ich mir bewusst.» Yunus Kutlu sieht beim Leitbild von der Schule die Begegnung als wichtig. «Wir begegnen uns mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung. Nur so können wir uns gemeinsam vorwärtsbewegen und Herausforderungen meistern.» Adrian Sopi sieht den Lehrermangel als grösste Herausforderung von der Schule Münchwilen. Dolma Sewa äusserte sich zu einer Turnhalle in St. Margarethen: «Ich bin weder dafür noch dagegen. Es muss zuerst analysiert



Adrian Sopi, Verena Blatter, Martina Muggli, Dolma Sewa, Marianne Obrist und Yunus Kutlu (stehend von links) sowie Tanja Baer (vorne) stellten sich den Fragen zu ihrer Kandidatur in die Schulbehörde.

werden, wie sich die Schülerzahlen in St. Margarethen in den nächsten Jahren entwickelt.»

Elterntaxi als Brennpunkt
Das Elterntaxi wurde von praktisch allen Kandidierenden vehement abgelehnt. Yunus Kutlu äusserte sich dahingehend, dass er dieses Thema ebenfalls kritisch betrachte. «Es gibt sicher auch das eine oder andere Kind, welches das Bedürfnis anfangs hat, in die Schule gebracht zu werden.» Verena Blatter schätzt die Flexibilität der

Schule Münchwilen gerade in den Oberstufenklassen. «Hier werden die Kinder nach ihren Stärken und Schwächen in den verschiedenen Schulstufen beschult.» Dass in der Schule Münchwilen das Kind im Mittelpunkt stehe und ein liebevoller sowie respektvoller Umgang mit den Lehrpersonen herrsche, schätzt Martina Muggli sehr. Marianne Obrist freut sich, dass die drei unterschiedlichen Schulzentren immer wieder den Weg finden, etwas gemeinsam zu unternehmen. Yunus Kutlu schätze es, dass die Eltern miteinbezogen werden.

«Es gibt im Moment leider keine Lösung für das Schulschwimmen. Die umliegenden Bäder sind ausgebucht.»
Marianne Obrist

Adrian Sopi findet, dass die Infrastruktur sehr gut aufgestellt sei. Auch sei es in der Verantwortung der Eltern, ihre Kinder für die Schule zu begeistern und zu begleiten. Dieser Meinung schlossen sich die übrigen Kandidaten ebenfalls an.

Schwimmunterricht fehlt
Weitere Fragen kamen aus dem Publikum betreffend den Räumlichkeiten für die steigenden Schülerzahlen und dem Schwimmunterricht. Gerade die Sicherheit der Kinder in der Nähe der Murg und im Schwimmbad sei mit

dem fehlenden Schwimmunterricht nicht gewährleistet. Der Wunsch nach dem Schwimmunterricht war bei allen Kandidatinnen und Kandidaten hörbar. Die Umsetzung sei jedoch sehr schwierig, so Marianne Obrist. «Es gibt im Moment leider keine Lösung. Die umliegenden Schwimmbäder sind ausgebucht.» Auch sei der finanzielle Aspekt hoch. Es liege aber auch an den Eltern, daran interessiert zu sein, dass ihre Kinder das Schwimmen erlernen. Auch Tanja Baer äusserte sich

«Das Kind steht in der Schule Münchwilen im Mittelpunkt.»
Martina Muggli

zu diesem «unbefriedigenden» Thema. «Wir bleiben jedoch daran und suchen weiter nach Möglichkeiten.» Die herausfordernden Kinder, welche den Unterricht und andere Kinder beim Lernen stören, waren ebenfalls Diskussionsthema. «Dieses Thema wird uns auch weiterhin stark beschäftigen», erklärte Tanja Baer. Nach der Diskussion stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten bei einem erfrischenden Getränk den weiteren Fragen der interessierten Anwesenden.

Brigitte Kunz-Kägi



Wahlen am Sonntag, 9. Februar:

Die Gesamterneuerungswahlen für die Schulbehörde Münchwilen finden am Sonntag, 9. Februar statt. REGI Die Neue wird in der Ausgabe vom 11. Februar detailliert über den Wahlausgang berichten.

PERSÖNLICH: UNSERE HINTERTHURGAUER KANTONSRÄTE IM PORTRÄT

«Auch die Gegenseite kann gute Ideen haben»

Bernhard Braun, Grüne



Im Kantonsrat seit 2020

Name: Bernhard Braun
Alter: 59
Wohnort: Eschlikon
Familienstand/Kinder: In fester Beziehung / ein 23-jähriger Sohn
Wann und wo begann Ihre Faszination für politische Themen?
Ich habe mich schon immer politisch interessiert und bin 2003 parteilos zum Gemeinderat in Eschlikon gewählt worden und 2020 in den Kantonsrat.
Wieso sind Sie Mitglied der Partei GRÜNE?

Die GRÜNEN stehen meinen Idealen am nächsten, wobei ich nicht immer einverstanden bin mit allem. Ausserdem ist es nicht verboten, sich mit den Gedanken anderer Parteien auseinander zu setzen. Vielfach ist es doch so, dass Rechts gegen Links «schiess» und umgekehrt. Auch die Gegenseite kann gute Ideen haben.
Welchen Ausgleich haben Sie neben dem politischen Alltag?
Meine Freizeit, die ich gerne beim Laufen, im Kreise der Familie oder bei Ausflügen geniesse. Ferien auf dem Camping sind mir zudem sehr wichtig.

Was gibt Ihnen Kraft, wenn es beruflich oder politisch mal harzig läuft?
Mein persönliches Umfeld, wie meine Partnerin oder echte Freunde.
Wofür sind Sie in Ihrem Leben besonders dankbar?
Für alles, was ich bisher erleben und erfahren durfte.
Wie stark ist Ihre Verbundenheit zum Hinterthurgau? Was schätzen Sie an unserer Region?
Ich lebe nun seit etwas mehr als 36 Jahren in Eschlikon. Wir haben im Hinterthurgau alles, was es zum

täglichen Leben braucht. Die Natur befindet sich vor der Haustüre.
Haben Sie einen Lieblingsort im Bezirk? Wenn ja, wo?
Natürlich in Eschlikon (schmunzelt).
Wenn Sie einen Tag lang in die Rolle eines anderen Politikers schlüpfen könnten, wer wäre das und warum?
Es ist es nicht verboten, sich mit den Gedanken anderer Parteien auseinander zu setzen. In die Rolle eines anderen Politikers schlüpfen möchte ich dennoch nicht.

Bei welchem weltpolitischen Grossereignis wären Sie gerne dabei gewesen?
Ich wäre gerne beim Ende des zweiten Weltkrieges dabei gewesen.
Und in der nächsten Ausgabe der neuen Serie
Der nächste Kantonsrat ist zwar keiner mehr, aber dennoch im Grossen Rat tätig. Nach alphabetischer Reihenfolge folgt nach Braun nun Bühler. Somit ist der höchste Thurgauer, Grossratspräsident Peter Bühler, unser nächster Gast im Interview.
Jan Isler



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Tobel-Tägerschen

Ganz toll ist das neue Jahr gestartet mit dem traditionellen Neujahrsapéro vom 5. Januar 2025. Die engagierten Gemeinderatsmitglieder sorgten für das leibliche Wohl der überaus grossen Gästeschar und die Musikgesellschaft Tägerschen-Tobel bot in zwei Konzertblöcken beste Unterhalt. Ein fulminanter Start ins neue Jahr und ich bin sehr zuversichtlich, dass ich mit dem Wunsch nach konstruktiver Zusammenarbeit nicht allein bin. Es gibt viel zu tun, packen wir es an!



Seit meinem Start als Gemeindepäsident im Sommer 2024 mit einem 50 Prozent-Pensum habe ich als Kontrolle meine Arbeits- und Einsatzzeiten erfasst. Ziel war es zu erkennen, wie hoch ein realistisches Pensum als Gemeindepäsident sein kann. Die geleistete Einsatzzeit im halben Jahr von Juli bis Dezember 2024 belief sich auf ein Pensum von 65 Prozent. Zur Leistung von Mehrarbeit bin ich auf jeden Fall bereit, jedoch empfand der Gemeinderat die Differenz von 15 Prozent als zu hoch und entschied im Dezember, dass mein Pensum ab 1. Januar 2025 um zehn Prozent erhöht wird. Auch im Hinblick auf die zu bearbeitenden Projekte muss das Pensum realistisch bemessen sein. Die Einsatzzeiten werden dokumentiert und periodisch dem Gemeinderat rapportiert. Mit dieser fairen Lösung werde ich weiterhin mein Bestes geben für das Wohl unserer Gemeinde! Danke für das in mich gesetzte Vertrauen. Aus meiner Neujahrsrede möchte ich Ihnen gerne das Gelassenheitsgebot von Reinhold Niebuhr mitgeben: Gib mir die Gelassenheit, Dinge zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Rolf Hubmann

Gemeindepäsident Tobel-Tägerschen

Veranstaltungen der Frauengemeinschaft Tobel

Jassnachmittag

Montag, 20. Januar, 3. und 17. Februar im Pfarreiheim mit Kaffeestübli um 13.30 Uhr. Die Jassnachmittage sind für alle, auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen, offen und herzlich Willkommen. Weitere Informationen unter: www.fg-tobel.ch.

Frauengemeinschaft Tobel

Aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatsitzung vom 16. Dezember

- Der Gemeinderat hat eine Anfrage des Vereins Werkhaus Freisitz für einen Unterstützungsbeitrag für den weiteren Ausbau des Freisitzes in Tägerschen infolge der schwierigen finanziellen Situation abgelehnt. Er bewilligte dagegen die Abrechnung mit dem Werkstarif Strom Gewerbe ab dem Jahr 2025 und verfasst eine Absichtserklärung an den Verein Werkhaus Freisitz mit den getroffenen Beschlüssen und hält darin fest, dass er bereit ist, ein Unterstellungs-

gesuch für das Vereinsreglement im Jahr 2025 zu prüfen.

- Genehmigung Baugesuch 2024-0028, Neubau Mehrfamilienhaus mit überdachten Autoabstellplätzen bei Bachwiesenstrasse 39 in Tägerschen, Peter Lüthi, Münchwilerstrasse 10, 9554 Tägerschen.
- Genehmigung Baugesuch 2024-0035, Einbau Tor in Fassade bei Münchwilerstrasse 21 in Tägerschen, BHI Immobilien AG, Haldenhof 1, 8575 Bürglen.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Personelles – Austritt Sonja Fankhauser

Sonja Fankhauser verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende Februar und wechselt zu einer anderen Gemeinde im Kanton Thurgau. Sie trat im Mai 2023 ihre Stelle bei den Technischen Werken auf Stundenbasis an und hat sich sehr rasch auch in das Aufgabengebiet der Bauverwaltung eingearbeitet. Ab April 2024 arbeitete sie in einem 50 Prozent-Pensum als

Sachbearbeiterin Bauverwaltung und Technische Werke und war sowohl fachlich als auch menschlich eine grosse Stütze im Verwaltungsteam. Gemeinderat und Verwaltungspersonal bedauern ihren Austritt sehr, danken ihr für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Allerbeste.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Neujahrsapéro



Die Singing People sagen DANKE

Das letzte der drei Konzerte fand am 30. November in der Kirche in Tobel statt. Die Singing People durften sowohl in Aadorf und Bettwiesen als auch in Tobel vor «vollem Haus» auftreten. Ein herzliches Dankeschön allen Besucherinnen und Besuchern für den anhaltenden Applaus mit Standing Ovation. Sie waren ein fantastisches Publikum. Den Singing People haben die Auftritte riesig Spass bereitet. Ihre konstruktive Kritik und die vielen Komplimente im Anschluss an unsere Konzerte motivieren uns, unsere nächsten Konzerte 2026 in Angriff zu nehmen.

Vizepräsident tritt zurück

Leo Mathis, Vizepräsident und Leiter der Liederkommission, tritt auf die nächste Hauptversammlung von seinen Ämtern zurück. Er war verantwortlich für die Auswahl der Stücke, die Organisation der Proben und ist Koordinator zwischen Dirigentin, Pianist und Chor. Im Namen des ganzen Chores: Vielen Dank Leo für deinen tollen und unermüdlichen Einsatz! Wir schätzen dich und deine Arbeit sehr.



Bild: Uli Brandt

All you need is love

Die Singing People wünschen Ihnen dem Motto unserer diesjährigen Konzerte getreu: LIEBE. Bleiben Sie gesund und zufrieden. Auf Wiedersehen! Weitere Informationen zu unserem Verein finden Sie im Internet auf www.singingpeople.ch.

Sara Koster



Bild: Rolf Hubmann

Gewerbe-Treff «genial regional» – zu Gast bei Wellauer Transporte



Der Gewerbeverein Lauchetal lädt alle Gewerbetreibenden zum ersten Anlass im Jahr 2025 ein. Zu Gast sind wir bei der Firma Wellauer Transporte in Holzhäusern, Amlikon-Bissegg. Unter dem Leitsatz «bewegt einfach» ist die Firma A. Wellauer GmbH schweizweit mit flexiblen Transport-

lösungen unterwegs. Wer hinter den gelben Lastwagen steckt und welche Dienstleistungen die innovative Firma seit mehr als 40 Jahren anbietet, erfahren wir beim geselligen Gewerbe-Treff am Freitag, 28. Februar. Die Anmeldung und weitere Informationen sind auf der Internetseite des Gewerbevereins Lauchetal www.gv-lauchetal.ch aufgeschaltet. Der Gewerbeverein freut sich auf spannende Einblicke und einen interessanten Abend.



TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Februar 2025.

FAIRDRECK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert



Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Ihr Sirnacher
Kontaktlinsen-
Spezialist!

Optik Sichtwerk
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach



Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Das Gemeindefeld Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Vitaminreiches Wintergemüse



Es spricht vieles dafür, frisches, regionales Gemüse zu essen. Die Natur bietet auf Schweizer Boden und an der frischen Luft eine reiche Auswahl an schmackhaften, vitamin- und mineralstoffreichen sowie kalorienarmen Wintergemüsesorten. Dazu gehören zum Beispiel Lauch, Chicorée, Randen, Kürbis, Sellerie, Wirsing, Endiviensalat, Weiss- und Rotkabis, Rübli, Rosenkohl und Kartoffeln. Lauch landet besonders oft im Winter auf dem Teller. Weil selbst frostige Temperaturen Lauch nichts anhaben können, wird er meist im Freien angepflanzt. Lauch gehört – wie Zwiebeln, Knoblauch und Schnittlauch – zur Familie der Liliengewächse. Er landet vielfach zusammen mit Rübli, Sellerie und weiteren Gemüsen im Suppentopf.



Doch Lauch kann mehr, er ist ein wahrer Allrounder in der Küche. Man kann ihn roh im Salat geniessen, als Beilage zu Pasta oder Kartoffeln verwenden oder auch zu Risotto oder Gratin verarbeiten. Lauch ist arm an Kalorien, aber reich an wertvollen Inhaltsstoffen. Viele Vitamine befinden sich im oberen grünen Teil, die Mineralstoffe sind hingegen im weissen Teil.

Lauch-Risotto mit Champignons und Käselocken
Lauch-Risotto: 1 Zwiebel, fein gehackt;

Butter zum Dämpfen; 1 – 2 Lauch, zirka 350 Gramm, gerüstet, längs halbiert, in feine Streifen geschnitten; 350 Gramm Risottoreis, 2 Briefchen Safran; 1 dl Weisswein; 8 – 9 dl heisse Bouillon; 0,5 dl Halbrahm; wenig Salz; Pfeffer. Garnitur: 400 Gramm Champignons, geputzt, geviertelt, im Butter ange-dämpft mit wenig Salz und Pfeffer; 50 – 100 Gramm Sbrinz AOC, mit dem Sparschäler Streifen abgezogen; 1 – 2 EL gehackte Petersilie.
Risotto: Zwiebel in der Butter andämpfen, Lauch beifügen, mitdämpfen. Reis und Safran beifügen, mitdünsten. Mit Wein oder Bouillon ablöschen, Flüssigkeit unter Rühren einkochen. Nach und nach heisse Bouillon dazugeben, bei kleiner Hitze 15 – 20 Minuten köcheln, würzen. Mit Champignons und gehackter Petersilie garnieren und servieren. En Guete!
Das Dorfmarkt-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Dorfmarktteam ■

Normalbetrieb wieder hergestellt

Nachdem der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) in den vergangenen Wochen wegen hohen Mengen und Anlieferstopps teilweise in Kritik geraten war, konnte der ZAB über die Weihnachtszeit die hohen Lagerstände abbauen und wieder zum Normalbetrieb übergehen. Sämtliche Kunden können uneingeschränkt anliefern. Im vergangenen Jahr hatte der ZAB, wie auch alle anderen benachbarten Kehrrichtverbrennungsanlagen, mit grossen Mengen an Abfällen zu kämpfen. Zudem gab es beim ZAB drei unvorhersehbare Ereignisse, die zu vollen Bunkerständen und einem überlasteten Sortierwerk führten.

Entspannte Situation
Während den Feiertagswochen konnte der ZAB sowohl die Mengen im Sortierwerk thermisch verwerten wie auch in den Thermischen Anlagen die Bunkerbestände senken. Sämtliche Kunden können mittler-



Zu Jahresbeginn stehen sämtliche Bunkertore für die Annahme zur Verfügung.

weile wieder uneingeschränkt anliefern und die bereits im November eingeleiteten Massnahmen wie beispielsweise die Zusammenarbeit mit der KVA Winterthur haben sich bewährt. Auch die Festtage konnten trotz grossem Kundenansturm in den regionalen easydrives und vielen Vor- oder Nachholtouren im Sammeldienst problemlos bewältigt werden.

Kundenfreundliche, flexible Öffnungszeiten
Während im Sortierwerk Bazenheid innerhalb der normalen Öffnungszeiten von 7.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr angeliefert werden kann, besteht in den Thermischen Anlagen die Möglichkeit, bei Bedarf auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten anzuliefern.

Einfach mal los 562 Tage in Richtung Osten

562 Tage, 65'000 Kilometer, 19 Länder und ein umgebautes Feuerwehrauto: Ilona Goldinger und Manuel Rebholz nehmen ihre Zuhörer mit auf ein Abenteuer der besonderen Art. In ihrem Vortrag berichten sie von einer Reise, die sie durch die iranische Wüste, über die höchsten Pässe der Welt, die majestätischen Bergregionen Pakistans bis zum Indischen Ozean führte. Die beiden Globetrotter erzählen eindrucksvoll von ihren Erfahrungen und Eindrücken, die sie während ihrer Fahrt durch spektakuläre Landschaften und bei bewegenden Begegnungen gesammelt haben. Der Vortrag lädt das Publikum ein, visuell und emotional in die majestätischen Himalaya-Regionen Nepals, die faszinierenden Wüsten des Irans und die prachtvollen Tempel Indiens einzutauchen. Besonders eindrücklich wird der Abend durch die persönlichen Geschichten des Paares: Auszüge aus ihren Tagebüchern geben Einblicke in die Herausforderungen und Freuden einer solch aussergewöhnlichen Reise.



Sie berichten von berührenden Begegnungen und überwältigender Gastfreundschaft im Iran, von prägenden Erlebnissen im stark armutsbetroffenen Pakistan und von Wanderungen in den beeindruckenden Höhen des Himalayas. Die Mischung aus spektakulären Fotografien, emotionalen Erlebnissen und kulturellen Eindrücken macht den Vortrag zu einem unver-

gesslichen Erlebnis. Ilona Goldinger und Manuel Rebholz wecken die Sehnsucht nach Fernweh und zeigen, wie Reisen den Horizont erweitert. Wer Lust auf ein einzigartiges Reiseerlebnis hat, ist bei Ilona Goldinger und Manuel Rebholz genau richtig. Eintauchen, auf sich wirken lassen und geniessen!

Jahresprogramm

Jassnachmittag
Frauengemeinschaft Tobel
Montag, 13.30 Uhr Pfarreiheim Tobel, mit Kaffeestübli
20. Januar
03. / 17. Februar
03. / 17. März
07. April
05. Mai
02. Juni
07. Juli
04. August
01. September
06. Oktober
03. November
01. Dezember
Rita Galliker, Telefon 071 655 15 81
Margrit Ruckstuhl, Telefon 071 017 15 22

Stricknachmittage 2025
Donnerstag
13.30 Uhr Pfarreiheim Tobel mit Kaffeestübli
16. / 30. Januar
13. / 27. Februar
13. / 27. März
10. / 24. April
08. / 22. Mai
05. / 19. Juni
Juli, Sommerferien
28. August
11. / 25. September
09. / 23. Oktober
13. / 27. November
11. Dezember
Beata Niederer 071 911 83 90

Mittagstisch 2025
Alterszentrum Sunnewies Tobel
Jeden 2. Donnerstag im Monat

Anmeldung bis am Vortag
071 918 62 85, küche@sunnewies.ch
13. Februar
13. März
10. April
08. Mai
12. Juni
10. Juli
14. August
11. September
09. Oktober
13. November
11. Dezember

Bewegung an der frischen Luft
jeden Dienstag 9 bis 10 Uhr
Besammlung: Parkplatz Fussballplatz, Sportplatz Breitestrasse Tobel ohne Voranmeldung herzlich willkommen.
Dora Lauchenauer 071 951 74 34

Wandern für Alle
Jeden 3. Donnerstag im Monat
2 bis 3 Stunden, 300 bis 700 Höhenmeter
Besammlung: Parkplatz Fussballplatz, Sportplatz Breitestrasse Tobel
Informationen und Anmeldung: Arwin Lauchenauer 071 951 74 34

Wandergruppe Pedro
Jeden letzten Donnerstag im Monat (ausser Juli und Dezember)
leichte Wanderung in der Gegend
Besammlung: Parkplatz Fussballplatz, Sportplatz Breitestrasse Tobel ohne Voranmeldung
Pedro Riesen 079 217 16 48

REPAIR CAFE

HINTER-THURGAU

Reparieren statt wegwerfen!

18. Januar 2025

Mehrwecksaal evang. Kirche, Kirchstrasse 2, 9542 Münchwilten

22. März 2025

Gemeinde- und Kulturzentrum, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

17. Mai 2025

Mehrwecksaal evang. Kirche, Kirchweg 15, 9556 Affeltrangen

Jeweils von 10 - 14 Uhr

Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee und Kuchen.

Infos: repair-cafe-hinterthurgau@gmx.ch, www.repair-cafe.ch oder in der offenen Gruppe «Repair Café» der Crossiety-App.

in Kooperation mit

KONSUMENTEN SCHUTZ
engagiert. unabhängig.

www.reparatur-initiativen.de www.repair-cafe.ch www.konsumentenschutz.ch

TOBEL

eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

TÄGERSCHEN

Der Spass stand am Fassdauben-Volksrennen im Vordergrund

Fischingen – Während die Sonne das Seinige dazu beitrug, dass der Schnee praktisch vollends geschmolzen ist, fand man in Kaltenbrunnen, hoch über Fischingen, an einem Schattengang gerade noch genügend Schnee, um das Fassdauben-Volksrennen, organisiert vom Fassdaubenclub Schindlet, durchzuführen. Gross und Klein versuchte sich, auf den Fassdauben den Hang hinunterzufahren respektive zu rutschen. Alles hatten Spass daran. An Verpflegung, Getränken und lüpfiger Musik fehlte es auch nicht. So genossen die Teilnehmenden, Organisatoren und Zuschauer den Anlass in vollen Zügen.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Manu Hartmann Band bringt «Modern Blues 3.0» nach Aadorf

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Montag-Blues Aadorf gastiert die bekannte Schweizer Blues-Sängerin Manu Hartmann mit ihrer Band am 20. Januar 2025 im ROTFARBkeller.

Aadorf – Die Künstlerin, die für ihre kraftvolle Stimme und authentischen Live-Auftritte bekannt ist, wird mit ihrer einzigartigen Mischung aus Soul, Blues und psychedelischen Elementen das Publikum begeistern. Hartmann, eine feste Größe der Schweizer Bluesszene, ist auch international gefragt und aktuell zum dritten Mal für den Swiss Blues Award nominiert. Ihre Musik, die sie selbst als «Modern Blues 3.0» bezeichnet, verbindet klassische Blues-Traditionen mit modernen Einflüssen und verspricht ein intensives und emotionales Konzerterlebnis. Begleitet wird sie von ihrer erfahrenen Band, bestehend aus Simon Bucher an der Gitarre, Daniel Wäch an Orgel und Keyboards, Roland Philipp am Saxophon, Stephan Schätti am Schlagzeug und Ramon Vaca am Bass. Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr, die Bar und Kasse öffnen bereits um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 30 Franken für Nichtmitglieder und 20 Franken für Mitglieder des Montag-Blues Aadorf.



Manu Hartmann überzeugt mit ihrer einzigartigen Mischung aus Soul, Blues und psychedelischen Elementen.

Tickets sind ab zwei Wochen vor dem Konzert auf www.buecherchorb.ch erhältlich, weitere Informationen und Reservierungen gibt es auf www.montag-blues.ch. Es erwartet Sie ein Abend voller Energie, Emotionen und moderner Blues-Kunst im stimmungsvollen Ambiente des ROTFARBkellers.

Imelda Rupper ■

Ticketverlosung Manu Hartmann Band

REGI Die Neue verlost zwei Tickets für das Konzert von Manu Hartmann mit ihrer Band am 20. Januar im ROTFARBkeller. Versuchen Sie Ihr Glück und senden Sie uns bis am kommenden Donnerstag, 16. Januar, ein E-Mail mit dem Vermerk «Manu Hartmann» an redaktion@regidienneue.ch. Viel Glück!

Gelungener Rückrundenstart: Aadorf siegt im Krimi gegen Visp

Zum ersten Spiel der Rückrunde reiste Volley Aadorf ins Wallis, wo der VBC Visp wartete. Es war nicht nur der Auftakt ins neue Jahr, sondern auch das erste Spiel unter dem neuen Headcoach Dave Keller, der zum ersten Mal jubeln durfte.

Aadorf – Der erste Satz begann ausgeglichen, mit beiden Teams, die sich in der Anfangsphase nichts schenken. Aadorf schaffte es jedoch, in den entscheidenden Momenten die Nerven zu behalten und den Satz mit 27:25 knapp für sich zu entscheiden. Dabei spielte das Team mit Mut und nutzte die Chancen, die sich boten. Im zweiten und dritten Satz hatte Aadorf Schwierigkeiten, die Stabilität aus dem ersten Satz aufrechtzuerhalten. Visp setzte die Gäste mit starken Aufschlägen und schnellen Angriffen unter Druck. Besonders in der Annahme schlichen sich bei Aadorf einige Unsicherheiten ein, die Visp konsequent ausnutzte. Die Gastgeber holten sich beide Sätze mit 25:22 und 25:21 und gingen somit 2:1 in Führung. Doch Aadorf zeigte Moral. Im vierten Satz steigerte das Team erneut die Leistung, angeführt von einer überragenden Alaia Adler, die mit starker Defensivarbeit und wichtigen Punkten im Angriff überzeugte. In einem packenden Satz auf Augenhöhe wehrte Aadorf mehrere Matchbälle ab und setzte sich schliesslich mit 26:24 durch. Das Tie-Break musste die Entscheidung bringen. Der fünfte Satz war an Dramatik kaum zu überbieten. Beide Teams kämpften um jeden Punkt, und die Spannung in der Halle war spürbar. Aadorf bewahrte jedoch die Ruhe und zeigte in den entscheidenden Momenten die bessere Nervenstärke.



Das Siegerteam in Visp: Für den VBC Aadorf hat sich die lange Reise ins Wallis auf jeden Fall gelohnt.

Mit 16:14 holten sich die Thurgauerinnen den Sieg und damit zwei wichtige Punkte für die Tabelle. «Ich bin stolz auf die Mannschaft, wie sie heute gekämpft hat», resümierte Headcoach Dave Keller nach seinem ersten Spiel

mit dem Team. «Es war kein leichtes Spiel, aber wir haben gezeigt, dass wir nach der Winterpause bereit sind und uns von schwierigen Phasen nicht aus der Ruhe bringen lassen.»

Sonja Mathis ■

Vorschau: Weiter geht's gegen Volley Köniz

Nach diesem erfolgreichen Auftakt in die Rückrunde trifft Volley Aadorf am Samstag, den 18. Januar 2025, in der Sporthalle Weissensstein auf Volley Köniz. Spielbeginn

ist um 18.00 Uhr. Das Team will die positive Energie aus dem Spiel gegen Visp nutzen, um auch gegen den Tabellenersten Köniz erfolgreich zu sein.

Kultur im Kloster Fischingen: Konzert und Orgelspaziergang

Am kommenden Sonntag, den 19. Januar, findet im Kloster Fischingen ein musikalischer Genuss und ein farbenreiches sowie ein bezauberndes Klangerlebnis statt.

Fischingen – Das Ensemble Nymphae lädt um 11.30 Uhr zu einem besonderen Konzert in die Bibliothek ein. Unter dem Titel «Französische Musik im Umbruch» präsentieren die fünf Musikerinnen Werke von Claude Debussy und Jean Cras. Mit Harfe, Flöte, Violine, Viola und Violoncello entführt das Ensemble die Zuhörerinnen und Zuhörer in das Frankreich des frühen 20. Jahrhunderts. Jean Cras, ein Komponist und Kapitän, verarbeitet in seiner Musik Eindrücke vom Meer – mal glitzernd und sanft, mal stürmisch und bedrohlich. Von Claude Debussy erklingt unter anderem seine Sonate für Flöte, Viola und Harfe sowie die berühmte «Danse sacrée et Danse profane», die er einst als Auftragskomposition für eine chromatische Harfe schrieb. Das Ensemble Nymphae, gegründet von Harfenistin Clara Sophie Krüger, zeichnet sich durch frische Energie und eine aussergewöhnliche Instrumentenkombination aus. Die Musikerinnen lernten sich während ihres Studiums in Luzern kennen und versprechen ein farbenreiches und bezauberndes Klangerlebnis. Das Konzert dauert rund 60 Minuten und kostet 30 Franken Eintritt.



Das Konzert entführt das Publikum ins Frankreich des 20. Jahrhunderts. Die Musikerinnen bringen Flöte, Harfe, Violine, Viola und Violoncello mit an Bord des Schiffes von Komponist Jean Cras.

Kostenloser Orgelspaziergang
Ab 15 Uhr können Besucher zudem an einem kostenlosen Orgelspaziergang teilnehmen. Unter der Leitung von Fachpersonen erklingen die vier Orgeln der Klosterkirche in kurzen musikalischen Darbietungen. Treffpunkt ist der Haupteingang der Kirche. Die Veranstaltung

dauert etwa eine Stunde, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Musik – das Kloster Fischingen bietet an diesem Sonntag ein Programm, das gleichermassen für Musikliebhaber und Kulturinteressierte geeignet ist.

Kloster Fischingen ■

TRAUERANZEIGEN



Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott
und Gott bleibt in ihm.
(1. Joh. 4.16)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Grosi, Urgrosi und Gotte

Julia Huber-Mahler

14. Juli 1928 – 2. Januar 2025

Sie ist im Pflegeheim Tannzapfenland Münchwilen ganz unerwartet
friedlich eingeschlafen und von ihren Altersbeschwerden erlöst worden.
Traurig, aber mit schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied

August Huber und Sylvia Preisig
Marco Huber
Julia und Bernhard Müller-Huber
Sandro Müller
Mario Müller und Stephanie Koch mit Andrin
Klara Vogler-Huber und Zeno Rehmund
Cornelia Stauber-Vogler mit Ladina und Rafael
Andreas Vogler und Tanja Bolliger
Silvia und Albin Ruoss-Huber
Michael Ruoss
Patrik Ruoss

Verwandte und Bekannte

Der Trauergottesdienst findet statt am Donnerstag, 16. Januar 2025, um
14.00 Uhr in der kath. Kirche Sirmach

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alterszentrum Tannzapfenland
Münchwilen, CH88 0078 4242 0000 3990 6, Vermerk: Julia Huber-Mahler
Traueradresse: Julia Müller, Bannhaldenstrasse 42, 8500 Frauenfeld
Es werden keine Leidzirkulare versandt.



Instrumente basteln am Ferienpass

Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil bastelte am Ferienpass 2024
von Bichelsee-Balterswil mit Kindern Musikinstrumente.

Bichelsee-Balterswil – Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil hat mit grosser Freude am Ferienpass Bichelsee-Balterswil teilgenommen und einen kreativen Kurs zum Basteln von Musikinstrumenten angeboten. Insgesamt 12 begeisterte Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse nahmen an diesem spannenden Workshop teil. In der kreativen Atmosphäre konnten die jungen Teilnehmer verschiedene Blasinstrumente und Schlaginstrumente selbst herstellen. Zur Auswahl standen unter anderem die Schlauchtrompete, Posaune, Saxophon und Tambourin.

Die Kinder waren mit viel Eifer und Begeisterung bei der Sache und zeigten grosses Interesse an den verschiedenen Instrumenten. Zwischendurch gab es eine wohlverdiente Pause, in der die Kinder mit leckeren Snacks gestärkt wurden. Diese kleine Auszeit bot auch die Gelegenheit, sich auszutauschen und die ersten musikalischen Erfolge zu feiern. Ein besonderes Highlight des Kurses war die Möglichkeit für alle Kinder, die Blasinstrumente und Schlaginstrumente des Vereins auszuprobieren. Dabei wurden einige grosse Talente entdeckt, die mit viel Freude und Enthusiasmus musizierten. Die

Atmosphäre war lebhaft und aktiv, und es war deutlich zu spüren, dass alle Teilnehmer riesigen Spass hatten. Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil freut sich über den gelungenen Kurs und die vielen strahlenden Gesichter der Kinder. Wir sind stolz darauf, die Begeisterung für Musik und Kreativität zu fördern und junge Talente finanziell zu unterstützen. Weitere Informationen und Anmeldeformular zum Musikunterricht mit Unterstützungsbeitrag unter www.musikbb.ch/jugend.html.

Musikgesellschaft Eintracht
Bichelsee-Balterswil



Instrumente Basteln macht Spass.

Reklame

15 Jahre
Gertrud Ott

Herzlichen Glückwunsch zum 15. Dienstjubiläum

Mit Herzblut, grossem Einfühlungsvermögen und breitem Wissen betreut Gertrud Ott unsere Bewohnenden im geschützten Wohnbereich Adesta. Nicht nur die Bewohnenden sondern auch die Mitarbeitenden schätzen ihr überdurchschnittliches Engagement sowie ihre aufgeschlossene Art.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Aaheim-Team.

Auch in Zukunft wünschen wir ihr viel Freude, Erfüllung und Elan bei ihrer Arbeit sowie viel Glück und gute Gesundheit.

Geschäftsleitung
und Mitarbeitende
Alterszentrum Aaheim

alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST



ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK



Starte deine
Erfolgsgeschichte!

Wir suchen dich als

**Key Account
Manager 80–100%**

Leiter:in Kundendienst/
GL-Mitglied

Interessiert dich diese neue
Herausforderung? Weitere Infos
findest du unter altefco.ch/stellen.

Wir freuen uns auf dich.

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3
CH-8362 Balzerswil
+41 71 973 90 30
www.altefco.ch



ALTEFCO - Mein Standard

Kulturveranstalter Aadorf



Lisa Christ
«LOVE*»



Freitag, 17. Jan. 2025
20.15 Uhr
(Bar- und Kassenöffnung 19.30 Uhr)

Kleinkunstsaal
**Kultur- und
Gemeindezentrum Aadorf**

Reservation und Infos:
www.gong.ch, 052 364 37 10
Vorverkauf: Kreativ Atelier,
Hauptstrasse 21, 8355 Aadorf

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRAelectronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

e Architektur
sucht Umbauobjekt
oder Bauland

www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Spiegel-Bestseller Autor und Gründer der Travel Uni

NICK MARTIN
«DIE GEILSTE LÜCKE IM LEBENSLAUF»

SA, 22.3.2025
18.30 Uhr
Oberstufenturnhalle Mosnang

KULTUR MOSNANG **Mosnang BIBLIOTHEK**

Ticket für 30 Fr.
erhältlich unter
ShowTicket.ch/3128094





Barbara Zehnder
Buchhaltungen

- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH
Resigartenstrasse 2
8357 Guntershausen b. Aadorf
Telefon +41 52 365 33 13
Mobile +41 79 528 67 34
www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

Barbara Zehnder
Dipl. Steuerberaterin NDS HF
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis

Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen

montag blues aadorf

20. Januar 2025

Manu Hartmann Band

Konzertbeginn: 20.15 Uhr
Bar- und Kassenöffnung: 19.30 Uhr
Info/Reservation: www.montag-blues.ch

ROTFARBkeller
Hauptstrasse 47, 8355 Aadorf





Sponsoren

 **Thurgauer Kantonalbank**

 **Kulturpool**

«Chumm,
mir gönd go
schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag 10.00 Uhr–20.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–20.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr–20.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr– 8.00 Uhr
10.30 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr–20.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–16.00 Uhr

www.aadorf.ch



Restaurant METTLENHOF

Der Abschied naht...

Liebe Gäste wir freuen uns, Sie noch bis zum **26. Januar 2025** bei uns im Restaurant Mettlenhof begrüßen zu dürfen. Geniessen Sie die letzten Tage mit unseren köstlichen Speisen und der vertrauten Atmosphäre.

Geniessen Sie noch die letzten «Montag-Abend-Hit»
Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse zum Preis von CHF 14.00

Tel. 071 971 34 50
info@restaurant-mettlenhof.ch

BENEFOR
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch



aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch Bahnhofstrasse 8 8355 Aadorf



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel



Jetzt mit dem QR-Code anmelden



Wirtschafts- und Börsenblick 2025

Mittwoch, 19. Februar 2025 in der Aula im Kastanienhof, St. Margarethen TG

Melden Sie sich an und wir zeigen Ihnen die Anlagemöglichkeiten für das aktuelle Marktumfeld. Es erwartet Sie ein spannendes Referat von Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer der Raiffeisen Schweiz, mit anschliessendem Apéro.

TISCHLEIN DECK DICH
Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe



Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Wir retten Lebensmittel und helfen Menschen.

IBAN CH68 0900 0000 8579 7614 4
www.tischlein.ch

